Disclaimer

- Dieser Foliensatz gehört zu den Fördermittel-Vorträgen des Service- und Kompetenzzentrums: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK)
- Foliensatz und das gesprochene Wort illustrieren wesentliche Informationen zur BMUB-Kommunalrichtlinie und weiteren Förderprogrammen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI)
- Die Informationen sind nach besten Wissen zusammen gestellt; für etwaige Fehler kann jedoch keine Gewähr übernommen werden
- Die Informationen können ggf. nicht mehr aktuell sein (Stand: 2/2018)
- Förderrechtlich maßgeblich sind nur die jeweiligen Förderrichtlinientexte und die dazugehörigen Merkblätter
- Aktuelle Informationen unter: www.klimaschutz.de/förderung

Neues zur Nationalen Klimaschutzinitiative des BMU

Potsdam, 20. März 2018

Oliver Reif-Dietzel
Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz,
Deutsches Institut für Urbanistik

difu Deutsches Institut für Urbanistik
SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ
Im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK)

SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM

KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

difu Deutsches Institut für Urbanistik

am

Im Auftrag des

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Beratungsleistungen

- ✓ **Das Beratungsteam ist von Montag bis Freitag telefonisch & per Mail erreichbar**

- ✓ **Kommen Sie ins Difu!**
  Persönliche Beratung in Berlin und Köln

Fotos: David Ausserhofer

- ✓ **… oder das SK:KK kommt zu Ihnen!**
  Fördermittelvortrag und Beratung auf Anfrage
  » Voraussetzung: Mehrere potenzielle Antragsteller/innen sind anwesend

So erreichen Sie uns:

030 / 39001-170

skkk@klimaschutz.de

www.klimaschutz.de/kommunen

difu Deutsches Institut für Urbanistik

SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

Im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Internetportal und Community

Alle Infos unter: **www.klimaschutz.de/kommunen**

difu Deutsches Institut für Urbanistik

SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

Im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Die Kommunalrichtlinie

„Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in **sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen** im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“

Novellierung zum 01.01.2019 geplant!

Antragsfenster
01.01. – 31.03.2018 +
01.07. – 30.09.2018
zu bisherigen Konditionen

difu Deutsches Institut für Urbanistik

SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

Im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Wer ist antragsberechtigt?

Für alle Förderschwerpunkte der KRL antragsberechtigt:

- ✓ **Kommunen (Städte, Gemeinden und Landkreise)**
- ✓ **Zusammenschlüsse, an denen ausschließlich Kommunen beteiligt sind.**

Für einige Förderschwerpunkte der KRL antragsberechtigt:

- ✓ **Kindertagesstätten und Schulen**
- ✓ **Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII**
- ✓ **Religionsgemeinschaften sowie deren Stiftungen**
- ✓ **Kulturelle Einrichtungen**
- ✓ **Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)**
- ✓ **Sportvereine mit Gemeinnützigkeitsstatus**
- ✓ **Hochschulen**
- ✓ **Betriebe, Unternehmen und sonstige Organisationen mit mindestens 50,1% kommunaler Beteiligung**
- ✓ **kommunale Wirtschaftsförderungsgesellschaften mit mindestens 50,1% kommunaler Beteiligung**
- ✓ **private Unternehmen , rechtsfähige Zusammenschlüsse von Unternehmen**

Förderschwerpunkte

Die erweiterte Kommunalrichtlinie

Strategisch

Einstiegsberatung und Klimaschutzkonzepte

- Einstiegsberatung
- Erstellung von Klimaschutzkonzepten
- Erstellung von Klimaschutzteil-konzepten

Personell

Klimaschutzmanagement und Energiesparmodelle

- Stelle für Klimaschutz-management
- Anschluss-vorhaben
- Ausgewählte Maßnahme
- Energiespar-modelle
- Starterpaket für Energiespar-modelle

Investiv

Investive Klimaschutz-maßnahmen

- LED-Außen-/-Straßen-/-Innen- und -Hallen-beleuchtung
- Raumlufttechnische Geräte
- Klimaschutz in Rechenzentren **NEU**
- Nachhaltige Mobilität
- Klimaschutz in stillgelegten Siedlungsabfalldeponien

Klimaschutzinvestitionen in Kitas, Schulen, Einrich-tungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Sportstätten

- LED-Außen-/-Straßen-/-Innen- und -Hallen-beleuchtung
- Raumlufttechnische Geräte
- Klimaschutz in Rechenzentren **NEU**
- Austausch von Elektrogeräten **NEU**
- Weitere investive Maßnahmen

Förderquoten und Antragsberechtigte für die einzelnen Förderschwerpunkte der Kommunalrichtlinie

FÖRDERSCHWERPUNKT / ANTRAGSBERECHTIGTE	Kommunen	Finanzschwache Kommunen	Kitas, Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Hochschulen	Religionsgemeinschaften sowie deren Stiftungen	Betriebe, Unternehmen, Einrichtungen (mind. 50,1 % kommunal)	Kulturelle Einrichtungen und Werkstätten für behinderte Menschen	Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Industrie-/Gewerbegebiete	Sportvereine mit Gemeinnützigkeitsstatus
Einstiegsberatung sowie Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzteilkonzepte (TK)									
Einstiegsberatung	65 %	90 %							
Integrierte Klimaschutzkonzepte	65 %	90 %		65 %	65 %				
TK Flächenmanagement, TK Anpassung	50 %	70 %							
TK Liegenschaften, TK innovativ	50 %	70 %	50 %	50 %	50 %	50 %			
TK Industrie-/Gewerbegebiete	50 %	50 %				50 %		50 %	
TK erneuerbare Energien, TK Wärmenutzung, TK Mobilität	50 %	70 %			50 %	50 %			
TK Green-IT	50 %	70 %	50 %*	50 %	50 %	50 %			
TK Trinkwasser	50 %	70 %				50 %			
TK Abfall	50 %	50 %		50 %					
Potenzialstudie Siedlungsabfalldeponien, TK Abwasser	50 %	70 %		50 %					
Klimaschutzmanagement (KSM)									
Umsetzung integrierter Klimaschutzkonzepte	65 %	90 %							
Umsetzung TK Anpassung	65 %								
Umsetzung TK Liegenschaften	65								
Umsetzung TK Mobilität	65								
Umsetzung TK Industrie-/Gewerbegebiete	65 %								
Anschlussvorhaben KSM	40 %								
Ausgewählte Maßnahme im Rahmen des KSM	50 %*								
Energiesparmodelle	65 %								
Starterpaket für Energiesparmodelle	50 %								
Investive Klimaschutzmaßnahmen									
LED-Außen-/-Straßenbeleuchtung, Lichtsignalanlagen	20–30 %								20–30 %
LED-Innen-/-Hallenbeleuchtung	30 %					30 %	30 %		30 %
Sanierung und Austausch von Lüftungsanlagen	25 %				25 %	25 %	25 %		25 %
Rechenzentren	40 %			40 %	40 %	40 %	40 %		40 %
Nachhaltige Mobilität	50 %		50 %***	50 %		50 %			
Klimaschutz bei stillgelegten Siedlungsabfalldeponien	50 %	62 %				50 %			
Klimaschutzinvestitionen in Kindertagesstätten, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie Sportstätten									
LED-Außenbeleuchtung	30 %	39 %	30 %			30 %			30 %
LED-Innen-/-Hallenbeleuchtung, Austausch von Elektrogeräten	40 %	52 %	40 %			40 %			40 %
Sanierung und Austausch von Lüftungsanlagen	35 %	45 %	35 %			35 %			35 %
Rechenzentren	50 %	65 %	50 %			50 %			50 %
Weitere ausgewählte investive Maßnahmen	40 %	52 %	40 %			40 %			40 %

* *Die Antragsberechtigung gilt nur für Kitas und Schulen, nicht für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.*
** *Ausnahmen bilden Maßnahmenumsetzungen des Klimaschutzteilkonzepts Industrie- und Gewerbegebiete mit einer maximalen Förderquote von 30 Prozent.*
*** *Zuwendungsfähig ist ausschließlich die Errichtung von Radabstellanlagen.*

Die Antragsberechtigten sind aus Gründen der besseren Lesbarkeit gekürzt dargestellt. Die rechtlich gültige Bezeichnung entnehmen Sie bitte der Kommunalrichtlinie.
Bei den angegebenen Förderquoten handelt es sich jeweils um die maximale förderfähige Zuwendung.

Infoblatt mit guter Übersichtstabelle:

Welche Antragsteller sind für welche Förderbausteine zu welcher Förderquote antragsberechtigt?

DOWNLOAD:
http://www.klimaschutz.de/sites/default/files/page/downloads/skkk_einleger_krl_juni_2016_barrierefrei.pdf

Weitere NKI-Förderprogramme

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

difu
Deutsches Institut
für Urbanistik

SERVICE &
KOMPETENZ
ZENTRUM
KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ

Im Auftrag des
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Förderaufruf: Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte

- ✓ Ziel: Investive Vorhaben zur Erschließung großer THG-Minderungspotenziale, mit hoher Sichtbarkeit und Übertragbarkeit
- ✓ Zweistufiges Wettbewerbsverfahren
- ✓ a) Skizzeneinreichung: 01.01. – 15.04.2018
  b) Formelle Antragstellung: ca. Herbst 2018
- ✓ Projektbeginn: frühestens 15.04.2019
- ✓ Projektdauer: bis zu drei Jahre
- ✓ Förderquote: 80% (bis zu 90% bei finanzschwachen Kommunen)
- ✓ Fördersumme: 200.000 € – 5 Mio. €
- ✓ Antragsberechtigt: Kommunen, kommunale Einrichtungen und Betriebe, Verbundprojekte aus Kommunen mit:
  Verbänden / Vereinen / Religionsgemeinschaften / Hochschulen

© CC0 Public Domain

difu Deutsches Institut für Urbanistik

SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

Im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Förderaufruf: Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte (2)

Auswahl bereits bewilligter Projekte (Förderaufrufe 2016/2017)

Zuwendungsempfänger	Vorhabentitel	Fördersumme
Kleinmachnow / Freibad Kieibitzberge GmbH (BB)	Solare Substitution im Freibad Kiebitzberge als Modellprojekt für die Wärmewende in Kleinmachnow, Teltow und Stahnsdorf	179.418 €
Berliner Wasserbetriebe (BE)	FLexible Urbane Energiesysteme für autarKe WasserinfraStrukturen	4.184.000 €
Abwasserverband Freigericht (HE)	Umbau der Kläranlage Niedermittlau des AV Freigericht in eine energieautarke Kläranlage	374.400 €

Quelle: Förderkatalog des Bundes.

© CC0 Public Domain

Weitere Informationen:

✓Projektträger Jülich, Telefon: 030-20199-3510, www.klimaschutz.de/modellprojekte

Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr

- ✓ Ziel: Modellhafte, investive Projekte zur Verbesserung der Radverkehrssituation in konkret definierten Gebieten (Wohnquartieren, Dorf- oder Stadtteilzentren etc.)
- ✓ Fokus: Fahrradwege/-infrastruktur, Radverkehrsdienstleistungen → integrierter Ansatz
- ✓ Themenbereiche: Alltagsmobilität, Tourismus, Wirtschaftsverkehr
- ✓ Zweistufiges Wettbewerbsverfahren
- ✓ a) Skizzeneinreichung: 15.02. – 15.05.2018
  b) Formelle Antragstellung: ca. Herbst 2018
- ✓ Projektbeginn: frühestens 12 Monate nach Skizzeneinreichung
- ✓ Projektdauer: bis zu drei Jahre
- ✓ Förderquote: 70% (bis zu 90% bei finanzschwachen Kommunen)
- ✓ Fördersumme: 200.000 € – 5 Mio. €
- ✓ Antragsberechtigt: Kommunen, kommunale Einrichtungen und Betriebe, Verbundprojekte aus Kommunen mit: Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Religionsgemeinschaften und Hochschulen

© Fotolia/JiSign | Shutterstock/Bokica

difu Deutsches Institut für Urbanistik

SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

Im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr (2)

Auswahl bereits bewilligter Projekte (Förderaufrufe 2016/2017)

Zuwendungsempfänger	Vorhabentitel	Fördersumme
DHL, Parcel Line Logistik, P & H Logistik AG, BEHALA, GO!General Express & City Logistics, Ludwigsfelder Logistik Paketdienst (BE/BB)	Verbundprojekt: KOMODO Kooperative Nutzung von Mikro-Depots durch die KEP-Branche für den nachhaltigen Einsatz von Lastenrädern in Berlin	260.790 €
Trebbin, Luckenwalde, Beelitz (BB)	Verbundprojekt: Landkreisübergreifender Ausbau und Vervollständigung der Fahrradinfrastruktur sowie Einrichtung eines Fahrradverleihsystems zwischen Nuthe und Nieplitz	4.734.891 €
Stadt Lübbenau/Spreewald (BB)	RAD.STATT.AUTO in Lübbenau - mit Radschobern, Brückenschiebern und fortschrittlichen Leihfahrrädern klimafreundlich radeln	516.106 €

Quelle: Förderkatalog des Bundes.

© Fotolia/JiSign | Shutterstock/Bokica

Weitere Informationen:

✓ Projektträger Jülich, Telefon: 030-20199-3422, www.klimaschutz.de/radverkehr

difu Deutsches Institut für Urbanistik

SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

Im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Förderaufruf: Kurze Wege im Klimaschutz

- ✓ Ziel: Vorhaben, die konkrete, umsetzungsorientierte Angebote zur Realisierung klimaschonender Aktivitäten auf Nachbarschaftsebene bzw. in Quartieren schaffen
- ✓ a) Skizzeneinreichung: 01.05. – 01.07.2018
  b) Formelle Antragstellung: ca. Herbst 2018
- ✓ Projektbeginn: frühestens 01.05.2019
- ✓ Projektdauer: bis zu zwei Jahre
- ✓ Förderquote: individuell
- ✓ Fördersumme: ab 5.000 €
- ✓ Antragsberechtigt: Kommunen, eingetragene Vereine, Genossenschaften, Religionsgemeinschaften

© Lumi Images/Dario Secen / getty images

Förderaufruf: Kurze Wege im Klimaschutz (2)

Auswahl bereits bewilligter Projekte (Förderaufrufe 2016/2017)

Zuwendungsempfänger	Vorhabentitel	Fördersumme
Grüner Kultur Verein e.V, Jüterbog (BB)	Permakultur in Brandenburg. Eine ökologische Nachbarschaftsinitiative in Grüna	7.381 €
Amt Barnim-Oderbruch (BB)	FreeRider - Mobilitätsapp für das Leben auf dem Land	88.610 €
Halle36 e.V. (BB)	Klimaschutz-Werkstatt im nördlichen Werder (Havel)	210.260 €

Quelle: Förderkatalog des Bundes.

© Lumi Images/Dario Secen / getty images

Weitere Informationen:

✓ Projektträger Jülich, Telefon: 030-20199-3449, www.klimaschutz.de/nachbarschaften

Vielen Dank!

…und viel Erfolg für Ihre Klimaschutz-Projekte!

SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM | KOMMUNALER KLIMASCHUTZ

SK:KK am Deutschen Institut für Urbanistik

Auf dem Hunnenrücken 3
50668 Köln

Zimmerstraße 13-15
10969 Berlin

Beratungshotline: 030 / 39001-170

skkk@klimaschutz.de

www.klimaschutz.de/kommunen

Dipl.-Geogr. Oliver Reif-Dietzel
Zimmerstraße 13-15
10969 Berlin
Tel.: 030 / 39001-177
Mail: reif-dietzel@difu.de

difu Deutsches Institut für Urbanistik
SERVICE & KOMPETENZ ZENTRUM KOMMUNALER KLIMASCHUTZ
Im Auftrag des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE